

Niederlage in Stepperger

Fischerstechen Donauwörther können den Titel nicht verteidigen

Donauwörth Die Stepperger Fischerstecher hatten zu ihrem 25. Turnier insgesamt acht Mannschaften aus drei Nationen eingeladen. Die Donauwörther konnten ihren Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen und mussten sich im letzten Stechen den Gastgebern geschlagen geben.

Wegen der großen Teilnehmerzahl war eine Aufteilung in zwei Gruppen nötig. Somit mussten von jeder Mannschaft drei Vorrundenkämpfe bestritten werden, wodurch aber dem Publikum immer noch 210 Einzelstechen geboten wurden. Die Donauwörther legten bereits beim Auftakt stark vor und gewannen das erste Duell gegen Laufen mit 17 zu 3 Punkten. Mit den beiden folgenden Siegen gegen Lauingen (16:2) und Tegernsee (15:3) lagen sie unangefochten auf Rang eins ihrer Gruppe.

Im zweiten Block erkämpfte sich der Gastgeber den Spitzenplatz gegen Oberndorf/Salzach (15:5), Straßburg (14:4) und Neuburg (12:0). Die endgültige Reihenfolge musste nun in den Finalkämpfen ermittelt werden, wobei die jeweils gleich platzierten Teams aus beiden Gruppen gegeneinander antraten.



Der Stepperger Johannes Kugler (rechts) schickte seinen Donauwörther Kontrahenten Willi Heckmeier ins Wasser.

Foto: Manfred Reichl

Mit einem Sieg gegen die Lauinger erreichten die Österreicher aus Oberndorf Rang sieben. Im Kampf um Platz fünf behielten die Tegernseer gegen Neuburg die Oberhand (8:6). Rang drei fiel durch einen 13:5-Erfolg über die Straßburger an die Mannschaft aus Laufen.

Der Höhepunkt des Turniers folgte im Kampf der beiden Gruppenersten. Während die Donauwörther mit Peter Heckmeier vier Punkte vorlegten, konnten die Stepperger gegen Florian Hein wieder ausgleichen. Philipp Heckmeier ließ mit zwei weiteren Einzelsiegen

nochmals Euphorie im Donauwörther Boot aufkommen. Weil die Gastgeber allerdings ihr Jubiläum mit einem Heimsieg schmücken wollten, legten sie sich nochmals kräftig ins Zeug und erreichten gegen Wolfgang Bechtel einen Einzelsieg sowie ein Remis.

Überraschend bezwang allerdings Johannes Kugler seinen Donauwörther Kontrahenten Willi Heckmeier beim ersten Kampf und ertrug beim Rückkampf ein Unentschieden. Wegen des Punktegleichstandes war ein weiteres Entscheidungstechen erforderlich, welches Kugler wieder gewann und damit den Steppergern den ersten Platz bescherte.

Philipp Heckmeier wird Stecherkönig

Weil drei Einzelstecher jeweils die maximale Punktezahl erreichten, waren zur Ermittlung des Stecherkönigs weitere Kämpfe nötig. Nachdem jedoch Peter Heckmeier verzichtete, konnte Philipp Heckmeier (Donauwörth) die Siegestrophäe in nur einem Durchgang gegen den Stepperger Jürgen Heckl erringen. (pm)